

# Koranol<sup>®</sup> Holzlasur

## 1. Produktbeschreibung

<b>Produktart</b>	Hochtransparente, offenporige Holzschutzlasur auf Alkydharzbasis, lösemittelhaltig. Zur dekorativen Oberflächengestaltung von Holz im Außenbereich.
<b>Schutzwirkung</b>	Vorbeugend wirksam gegen Bläue. Schutz vor Witterungseinflüssen (Sonne, Regen) durch Verwendung einer speziellen Bindemittelkombination und dem Einsatz hochlichtechter Pigmente.
<b>Wirkstoff</b>	100 g enthalten 0,55 g Tolyfluanid
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• wetterbeständig</li><li>• feuchtigkeitsregulierend</li><li>• gut verstreichbar, gute Verlaufseigenschaften</li><li>• geruchsschwach durch Verwendung aromatenarmer Lösemittel, nach Trocknung geruchlos</li><li>• transparent – betont Struktur und Maserung</li><li>• kein Abblättern, daher problemlos zu renovieren ohne abzuschleifen</li></ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Zur dekorativen Oberflächengestaltung von Weich- und Harthölzern im Außenbereich ohne Erdkontakt. Für Blockhäuser, Außenverkleidungen, Pergolen, Zäune usw.
<b>Farbtöne</b>	Eiche, Goldkiefer, Kastanie, Nußbaum, Palisander, Tannengrün
<b>Gebindegrößen</b>	2,5 l; 5 l; 20 l
<b>Dichte/20 °C</b>	ca. 0,81 g/cm <sup>3</sup>

## 2. Technische Daten

<b>Viskosität</b>	Dünnflüssig
<b>Flammpunkt</b>	> 61 °C
<b>Trocknung</b>	Bei Normklima (23 °C, 50 % relative Luftfeuchte nach DIN 50.014) sowie auf üblichen Holzarten wie Kiefer und Fichte nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken. Nach ca. 12 Stunden überstreichbar. Bei ungünstiger Witterung (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen) kann sich die Trocknung deutlich verzögern. Bei Tropenhölzern oder auch frischer Eiche können ebenfalls Trocknungsverzögerungen auftreten.

## 3. Verarbeitung

<b>Vorbereitung</b>	Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren restlos entfernen. Stark verwitterte Hölzer anschleifen, um hochstehende Holzfasern zu entfernen und um eine gleichmäßige Holzoberfläche zu erzielen. Holzoberflächen von Schmutz und Staub säubern. Beim Schleifen Staubschutzmaske tragen. Bituminöse Materialien und Kunststoffe sowie wegen möglicher Verschmutzung auch Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen zurückbinden, nicht benetzen.
<b>Aufbringmenge</b>	160 - 200 ml/m <sup>2</sup> in 2 - 3 Arbeitsgängen
<b>Anwendungsverfahren</b>	Streichen, Spritzen (Sprühen) nur in geschlossenen Anlagen.
<b>Anwendung</b>	Koranol Holzlasur vor Gebrauch gut schütteln oder aufrühren. Mit weichem Pinsel in Faserrichtung streichen. Vor einer Anwendung im Sprühverfahren in geschlossenen Anlagen bitte unsere anwendungstechnische Beratung in Anspruch nehmen. Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen.
<b>Anwendungsempfehlungen</b>	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. Keine Verdünnung zusetzen. Die Holzfeuchte darf 20 % nicht überschreiten.  Bei gewünschtem Schutz auch gegen Fäulnis empfehlen wir, die Holzoberfläche mit Koranol Grund vorzustreichen. Bei tragenden oder aussteifenden Bauteilen ist gemäß DIN 68 800 – 3 eine Imprägnierung mit einem amtlich zugelassenen Holzschutzmittel erforderlich (z.B. Koranol Holzbau DV) . Die Eigenfarbe dieser Holzschutzmittel kann den gewählten Lasurfarbton beeinflussen.  Wir empfehlen grundsätzlich einen Probeanstrich.  Durch Wasseraufnahme ungeschützter Hirnholzflächen können farbige Inhaltsstoffe aus dem Holz herausgewaschen werden und darunterliegende helle Putzflächen und Mauerwerk verflecken. In diesen Fällen empfehlen

## 3. Verarbeitung

<b>Anwendungsempfehlungen</b>	wir, im Anschluss an die Behandlung mit Koranol Holzlasur die Hirnholzflächen mit Koralan Hirnholzschutz zu verschließen (mindestens 2 Anstriche). Um eine Tropfkante zu schaffen, sollten die unteren Hirnholzflächen hinterschnitten werden.
<b>Eigenschaften des behandelten Holzes</b>	Die abgetrocknete Lasur ist mit Kunststoffen und bituminösen Materialien verträglich und beeinflusst die Brennbarkeit des Holzes nicht.
<b>Korrosionsverhalten</b>	Greift Glas und Metall nicht an.
<b>Renovierung</b>	Alte mit Koranol Holzlasur behandelte Flächen lassen sich leicht nachpflegen. Holzoberfläche von Schmutz und Staub säubern und anschließend mit Koranol Holzlasur nacharbeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Mit Pinselreiniger, Testbenzin oder Kunstharzverdünnung.

## 4. Besondere Hinweise

**Gefahrstoffverordnung** Gefahrenbezeichnung: Gesundheitsschädlich (Xn)

### Gefahrenhinweise

R 52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R 65	Gesundheitsschädlich; kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

### Sicherheitsratschläge

S 62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
S 23	Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen
S 24	Berührung mit der Haut vermeiden.

Enthält Tolyfluamid; 2-Butanonoxim; kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### **Gebrauchs- und Warnhinweise**

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor tierischen und/oder pflanzlichen Schädlingen. Bitte deshalb nur nach Gebrauchsanweisung und nur dort verwenden, wo der Schutz des Holzes erforderlich ist.

Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Das Holzschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, welches bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.

## 4. Besondere Hinweise

### Gebrauchs- und Warnhinweise

Ebenso Bienenhäuser, Gewächshäuser (innen) und Sauna-Anlagen (innen) nicht damit behandeln. Pflanzen zurückbinden und nicht benetzen.

#### **Im Innenbereich nicht verwenden.**

Holzschutzmittel sind wegen möglicher Gesundheitsgefahren nicht anzuwenden bei Holz, zu dem lang andauernder Hautkontakt bestehen kann. Haut und Augenkontakt vermeiden. Geeignete Schutzkleidung, (Schutzhandschuhe, Schutzbrille) tragen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### **Nicht bei offenem Licht und offenem Feuer arbeiten.**

Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Spritzen außerhalb geschlossener Anlagen gefährdet Gesundheit und Umwelt. Das „Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln“ der Deutschen Bauchemie e.V., Karlstraße 21, 60329 Frankfurt/Main, gibt zusammenfassende Hinweise.

### Lagerung und Umweltschutz

Bei der Lagerung und Verarbeitung von Holzschutzmitteln die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten. Nur in Originalgebinden lagern!

Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen!

Das Produkt ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Nicht in Oberflächen-gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

#### **Nicht bei Temperaturen unter $\pm 0\text{ }^{\circ}\text{C}$ (frostfrei) oder über $+30\text{ }^{\circ}\text{C}$ lagern!**

Reinigungsreste sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Restentleerte (tropffreie) Gebinde in Wertstoff-Sammelbehälter geben.

### Wassergefährdungsklasse

WGK 2 gemäß VwVwS

### Transport

Kein gefährliches Transportgut nach RID/ADR

### EAK/AVV

08 01 11 – Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

### VOC-Gehalt

Gemäß Richtlinie 2004/42/EG darf der Maximalwert (VOC-Gehalt) für dieses Produkt (Kat. A/f) ab 2010: 700 g/l betragen. Der VOC-Gehalt dieses Produktes beträgt  $< 700\text{ g/l}$ .

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Holzschutzmittel gemäß unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.